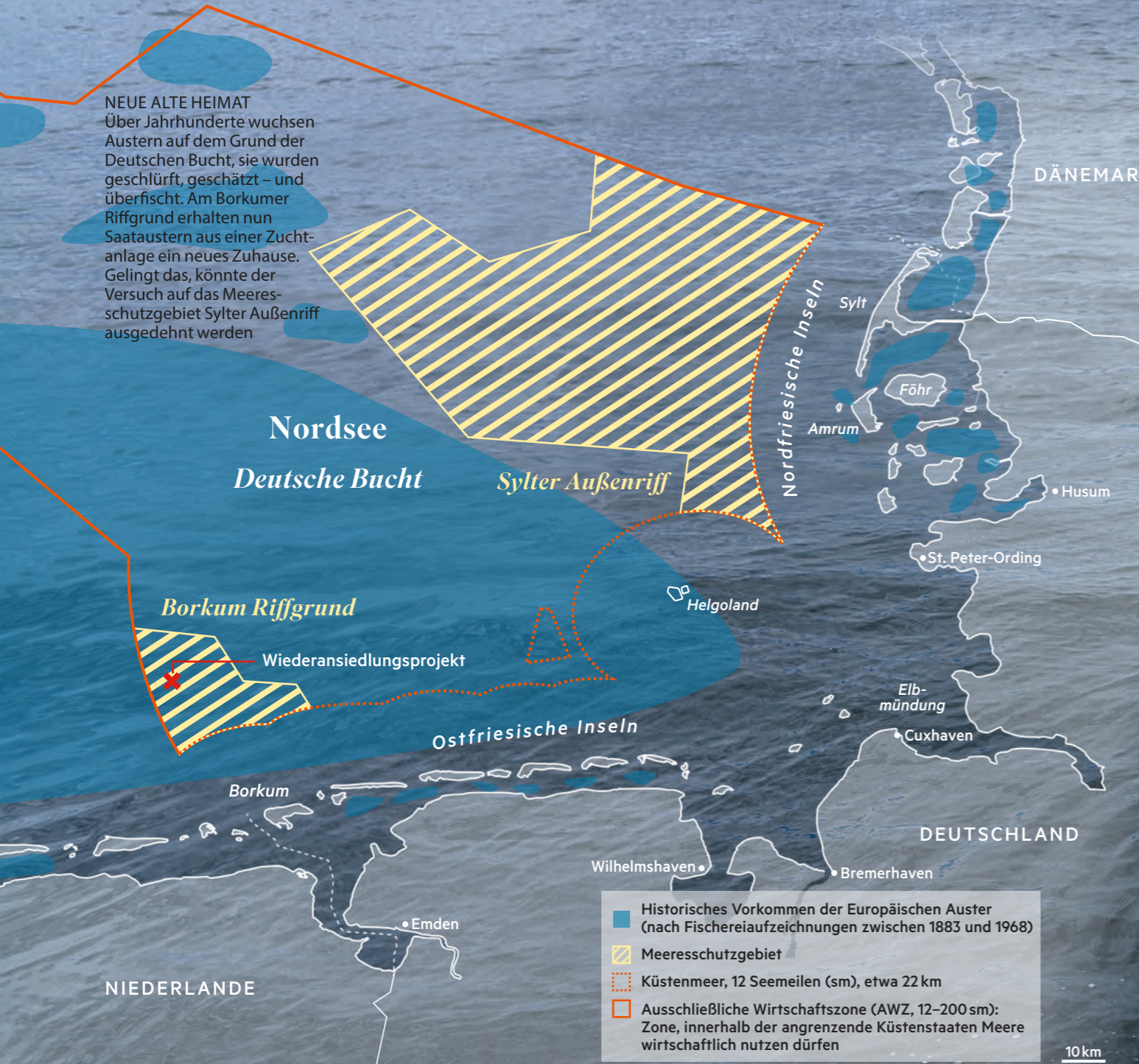


Abtauchen für die Auster

In der Nordsee versuchen Forscher, die Europäische Auster wieder anzusiedeln. Ein Kraftakt Von Dörte Nohrden; Fotos: Ole Leifels und Holger Weber



NEUE ALTE HEIMAT
Über Jahrhunderte wuchsen Austern auf dem Grund der Deutschen Bucht, sie wurden geschlürft, geschätzt – und überfischt. Am Borkumer Riffgrund erhalten nun Saataustern aus einer Zuchtanlage ein neues Zuhause. Gelingt das, könnte der Versuch auf das Meeresschutzgebiet Sylter Außenriff ausgedehnt werden



- Historisches Vorkommen der Europäischen Auster (nach Fischereiaufzeichnungen zwischen 1883 und 1968)
- Meeresschutzgebiet
- Küstenmeer, 12 Seemeilen (sm), etwa 22 km
- Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ, 12–200 sm): Zone, innerhalb der angrenzende Küstenstaaten Meere wirtschaftlich nutzen dürfen

10 km

Rein ins Reich der Austern: Nachdem Kalksteine für das neue Riff in der Nordsee versenkt worden sind, markieren Taucher es unter Wasser mit Tampen. Später werden sie die Saataustern ausbringen

FOTO: KUBIKFOTO/AWI